

Hintergrundinformationen zum Weltkindertag: Kinder haben Rechte... auf eigene Meinung und Beteiligung!

Seit über zehn Jahren greift die Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) jährlich zum Weltkindertag ein Kinderrecht heraus und ruft die Evangelischen Kitas bundesweit dazu auf, mit Aktionen am 20. September nachdrücklich darauf hinzuweisen. Diesmal geht es um das Recht des Kindes auf eigene Meinung und Beteiligung, in Anlehnung an die **Artikel 12: Berücksichtigung des Kindeswillens und Artikel 13: Meinungs- und Informationsfreiheit der UN-Kinderrechtskonvention.**

Dr. Kristina Schröder, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend schreibt in ihrem Vorwort zur BETA-Arbeitshilfe zum Weltkindertag 2013: „Kinder sind neugierig. Kinder möchten auf jede Frage eine Antwort haben. Kinder vertreten eine eigene Meinung und artikulieren ihren eigenen Willen. Und auf all das haben sie ein Recht! Damit uns das immer bewusst bleibt, stellt der diesjährige Weltkindertag das Kinderrecht auf Beteiligung in den Mittelpunkt.“

Was ist gemeint mit Beteiligung, Partizipation oder auch Teilhabe?

Partizipation ist „mehr als freundliches Zuhören und großzügiges Aufnehmen von Kinderwünschen. Sie ist keine Spielwiese, sondern meint das Recht von Kindern, sich an realen Entscheidungen zu beteiligen. Partizipation beginnt in den Köpfen der Erwachsenen. Sie kann nur gelingen, wenn Erwachsene bereit sind, Kinder aktiv zu beteiligen und Macht abzugeben. Der Ausgangspunkt ist dabei die pädagogische Haltung der Fachkräfte, indem sie die Kinder als individuelle Persönlichkeiten in den Mittelpunkt pädagogischen Handelns stellen. Kinder sind Akteure ihrer Entwicklung und bilden sich selbst, indem sie tätig werden. Bildung kann also ohne Beteiligung nicht funktionieren. Deshalb ist die Partizipation von Kindern der Schlüssel zu Bildung und Demokratie und stellt ein Qualitätsmerkmal der pädagogischen Arbeit in Kindertagesstätten dar.“ (aus: Arbeitshilfe zum Weltkindertag, S. 9)

Franziska Schubert-Suffrian, stellvertretende Geschäftsführerin des Verbandes Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK), Koordinierende Fachberaterin und Multiplikatorin für Partizipation: „Es kommt darauf an, verlässliche Strukturen für eine Beteiligung der Kinder zu schaffen: Beteiligung darf nicht etwas sein, was Kindern willkürlich zugestanden und später wieder entzogen wird. Kinder haben ein Recht darauf. Die Erwachsenen müssen klären, wo sie sich Partizipation der Kinder vorstellen können und wo nicht, und dementsprechend klar und konsequent handeln.“ Die Kita als „Gesellschaft im Kleinen“ gebe Kindern so die Chance, Demokratie „von Anfang an“ zu erleben.

Weitere Informationen:

*Franziska Schubert-Suffrian, Stellvertretende VEK-Geschäftsführerin,
Koordinierungsstelle Fachberatung, Tel. (0 43 31)593-228, Fax (0 43 31)593-296,
Email: vek-schubert-suffrian@diakonie-sh.de*

*Angelika Wurth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim VEK, Tel. (0 43 31)593-174,
Fax (0 43 31)593-296, Email: vek-wurth@diakonie-sh.de*